

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 189

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
24^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: Un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepaaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt
Die Versendung des Registers für das **I. Semester 1913** ist beendigt. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.
Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce
L'expédition du répertoire du **premier semestre 1913** vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.
Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titres disparus (Abhanden gekommener Wertpapiere). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Schweizerische Baumwollindustrie (Schluss). — Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites

- (B.-G. 231 et 232.) (L. P. 231 et 232.)
- Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schnellscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
- Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
- Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ertischt zudem das Vorzugsrecht.
- Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige belohnen.
- Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (1925^a)**
Gemeinschuldner: Zürcher, Eduard, Ingenieur, von Zürich, am Zeltweg 7, Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juli 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 16. August 1913.
Die im Konkurse der Firma Zürcher & Co., Installationsgeschäft, Zürich 7, schon angemeldeten Forderungen bedürfen keiner weitem Eingabe mehr.
- Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1897^a)**
Gemeinschuldner: Gideon, Arthur, Kaufmann, wohnhaft Weinbergstrasse Nr. 110, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. August 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: Bis 26. August 1913.
- Kt. Zürich Konkursamt Uster (1855^a)**
Gemeinschuldner: Göhring-Edelmann, Eduard, geb. 1865, von Wiezikon-Sirmach (Kt. Thurgau), gewesener Wirt zur Kreuzstrasse in Uster, dato unbekannt wo abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Kreuzstrasse, in Uster.
Eingabefrist: Bis 19. August 1913.
- Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1863^a)**
Gemeinschuldnerin: Firma E. Sprüngli, Söhne, Kommissionsgeschäft, Torgasse 2, in Zürich 1 (Kollektivgesellschaft).
Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai, Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 21. August 1913.
- Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1877^a)**
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Kugler & Co., Bank-, Kommissions- und Wechselgeschäft, an der Poststrasse Nr. 2, in Zürich (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Theodor Kugler, von Zürich, in Zürich 2).
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1913.

- Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, im grossen Saale zur Stadhalle an der Mörgartenstrasse 5, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 23. August 1913.
Personen, welche keine spezielle Einladung erhalten haben, aber dennoch an der Versammlung teilzunehmen wünschen, wollen die Beweismittel für ihre Forderungsansprüche bis zum 29. Juli 1913, beim Konkursamt Zürich (Altstadt), Börsenstrasse Nr. 22, vorlegen.
- Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (1923)**
Gemeinschuldner: Ledermann-Fankhauser, Gottfried, Tuchhandlung, in Langnau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. August 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Signau, in Langnau.
Eingabefrist: Bis 26. August 1913.
Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im Nachlassverfahren angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entoben.
- Kt. Zug Konkursamt Zug (1934)**
Gemeinschuldnerin: Firma Cooperativa Sociale, Vorstand, Zug.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. August 1913, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes (Postgebäude, II. Stock), in Zug.
Eingabefrist: Bis und mit 25. August 1913.
- Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1929)**
Gemeinschuldner: Escher-Lustenberger, Eugen, Wirt zum Rebhaus, Riehenortstrasse 11.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juli 1913, infolge Konkursbetreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. August 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 26. August 1913.
- Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (1949)**
Gemeinschuldner: Karl Eigenmann, von Waldkirch, Käser, früher in Thundorf, jetzt in Wil.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. August 1913, vormittags 11 Uhr, im Restaurant «Schweizerhof», in Wil.
Eingabefrist: Bis 2. September 1913.
- Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (1920)**
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen
Gemeinschuldner: Schilter & Schiesser, elektr. Installationsgeschäft, Kreuzlingen.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 31. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus, in Kreuzlingen.
Eingabefrist: Bis 22. August 1913.
- Kt. Thurgau Konkursamt Kreuzlingen (1944)**
Gemeinschuldner: Kuderer, Josef, Metzger, zum Weinberg, in Emmishofen.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. August 1913, nachmittags 3 Uhr, im Rebstock, in Emmishofen.
Eingabefrist: Bis 24. August 1913.
- Ct. de Vaud Office des faillites de la Vallée (1931)**
Failli: Schmidt, Charles, confections et tissus, Le Sentier, lequel a prononcé à sa demande de concordat et déposé son bilan.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 juillet 1913.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 2 août 1913, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, au Sentier.
Délai pour les productions: 26 août 1913.
- Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1951)**
Failli: Wormser, Louis, tailleur, Rue Kléberg 25, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 19 juillet 1913.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 5 août 1913, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
Délai pour les productions: 26 août 1913.
- Kollokationsplan — Etat de collocation**
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
- Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1930)**
Gemeinschuldner: Banchini, Carl, Kunststeingeschäft, Zürich III, Grundeigentümer in Zürich 6 und Sargans.
Anfechtungsfrist: Bis 5. August 1913.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (1919)

Gemeinschuldnerin: Frau Burkhard-Bill, Anna, Johannes Witwe, von Schwarzhäusern, Inhaberin der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Firma «J. Burkhard Wwe., Vve de J. Burkhard» in Schwarzhäusern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, pag. 1777).
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 5. August 1913.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (1921)

Gemeinschuldner: Salzfaktor Schnellmann, Alois, sel., zum Schweizerhof, Wangen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. August 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1914)

Gemeinschuldner: Corcoran, John Vincent.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (1933)

Failli: Vurlod, Gustave, négociant, à Aigle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1924)

Failli: Magne, Albert, Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1959)

Failli: Haefeli, G., liquoriste, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1941)

Faillies:
Brousoz, Alphonse, à St-Gingolph.
Deferr, Gustave, à Monthey.
L'état de collocation de ces faillites est déposé au bureau de l'office de Monthey, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.
La seconde assemblée des créanciers de la faillite de Deferr, Gustave, est fixée au 21 août 1913, à 2½ heures, au Château de Monthey.
La seconde assemblée des créanciers de la faillite d'Alphonse Brousoz est fixée au même jour, à 3 heures de l'après-midi, au même lieu.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1950 u. 1952/54)

Faillies:
Société Immobilière Chemin des Jardins 4 D, ayant son siège à Plainpalais.
Société Immobilière Chemin des Jardins 5 E, ayant son siège à Plainpalais.
Société Immobilière Chemin des Jardins 6 F, ayant son siège à Plainpalais.
Faillies: Louis Duchêne & Co, négociants, Rue du Stand 38, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1932)

Gemeinschuldnerin: Frau Rossi, geb. Francei, Cerina, von Biella, Negt., Breitenrainstrasse 41, Bern.
Depositionsfrist: Bis und mit 5. August 1913.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (1937)

Gemeinschuldner: Schärmeli, Theophil, Lukas Sohn, mech. Ziegelei und Holzhandlung, von und in Matzendorf.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1958)

Die Schlussrechnung und Verteilungsliste im Konkurs des Brenner, Herrmann, Weinhandlung, s. Z. in Weinfelden, heute unbekanntes Aufenthalts, liegt vom 26. Juli bis 5. August 1913 bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1942/43)

Succession répudiée de Clarét, Maurice, feu Jean-Louis, Troistorrens.
Date de la clôture: 15 juillet 1913.

Failli: Devanthey, Camille, de Basile, à Monthey.
Date de la clôture: 15 juillet 1913.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1955)

Failli: Schwob, Benjamin, aîné, précédemment négociant, Rue du Port 11, à Genève.
Date de la clôture: 22 juillet 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1791¹)

Im Konkurs der Firma Gebrüder Lachmund, Reiseartikel- und Koffernfabrik, Limmatstrasse 183, in Zürich 5, gelangt Montag, den 4. August 1913, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Löwen», an der Limmatstrasse, in Zürich 5, auf öffentliche Steigerung, wobei Zusage an den Meistbieter erfolgt:

Ein Fabrikgebäude mit Burcau, Stall, Remise und gewölbtem Keller, an der Limmatstrasse 183, in Zürich 5, unter Nr. 766 für Fr. 66,800 assekuriert, nebst 5 Aren 99 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 7154. Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf. Es findet nur eine Steigerung statt.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (1882¹)**Liegenschaften - Steigerung**

(Zweite Gant)

Das obgenannte Konkursamt bringt im Auftrage der Konkursverwaltung des Wachter-Gaffner, August, in Zürich 2, im Amtlokal, Carmenstrasse 31, Zürich 7, Montag, den 25. August 1913, nachmittags 2 Uhr, auf zweite öffentliche Steigerung:

8 Aren 30,6 m² Bauplatz am Klusweg, in Hirslanden-Zürich, Kat.-Nr. 1281.

Das Gantprotokoll liegt zur Einsicht auf. Die erste Gant verlief resultatlos.

Kt. Bern Konkursamt Büren (1916)**Liegenschaftssteigerung**

Im Auftrage des Konkursamtes Bern-Stadt werden im Konkurs des Schlegel, Wilhelm, Parquetier in Bern, Freitag, den 29. August 1913, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft zum Kreuz, in Dozigen, öffentlich versteigert, folgende im Gemeindebezirk Dozigen gelegene Liegenschaften, als:

- 1) Ein unter Nr. 52 A für Fr. 15,800 brandversichertes, aus Stein, Mauer und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Parquetierfabrikgebäude, mit Transmissionskanälen und Fundamenten, nebst Wohnung und Bureau.
- 2) Ein unter Nr. 52 B für Fr. 9000 brandversichertes, in Mauer und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Holzdörrgebäude mit Feuerraumunterbau und Schopfanbau.
- 3) Ein unter Nr. 52 G für Fr. 1900 brandversicherter, in Holz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Ladenschuppen.
- 4) Der Grund und Boden, worauf diese Gebäude stehen, nebst Hofräumen und Umschwung, halte als ausgemessener und ausgemarchter Abschnitt der auf Plan Blatt 8 eingetragenen Parzelle Nr. 1141, 26,40 Aren.
- 5) Die mit dem Fabrikgebäude (Art. 1) als Pertinenzen verpfändeten Maschinen und Werkzeuge.

Die Schätzungen betragen:

Von Art. 1 Fabrikgebäude Grundsteuerschätzung Fr. 15,800, amtliche Schätzung Fr. 15,500; von Art. 2 Holzdörrgebäude Grundsteuerschätzung Fr. 9000, amtliche Schätzung Fr. 7500; von Art. 3 Ladenschuppen Grundsteuerschätzung Fr. 1900, amtliche Schätzung Fr. 2000; von Art. 4 Hausplatz und Umschwung Grundsteuerschätzung Fr. 1530, amtliche Schätzung Fr. 2000; von Art. 5 Maschinen amtliche Schätzung Fr. 4530.

Die Steigerungsbedingungen vom 15. bis 25. August 1913 im Konkursamt Büren zur Einsicht auf. Es findet nur eine Steigerung statt und der Zuschlag erfolgt zum höchsten Angebot.

Kt. Bern Konkursamt Laufen (1957)**II. Steigerung**

Im Auftrage des Konkursamtes Rorschach wird im Konkurs gegen Müller, August, Baumeister und Wirt in Rorschacherberg, die zweite Steigerung abgehalten, Samstag, den 30. August 1913, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum «Lamm», in Laufen, über die Liegenschaften in der Gemeinde Laufen:

Absch. 1 A, Nr. 1530 und 1531: 59,89 a, Wohnhaus, Sitz, Hofraum, Garten, Bauland in Rennimatt.

Katasterschätzung: Fr. 30,440; amtliche Schätzung: Fr. 30,000; Angebot an I. Steigerung: Keines.

Absch. 2 A, Nr. 281 und 283: 2,44 a, Wohnhaus, Scheune, Stall, Sitz, Hofraum, Laufen-Stadt, ein unverteilter Sechstel hievon.

Katasterschätzung: Fr. 2833; amtliche Schätzung: Fr. 2500; Angebot an I. Steigerung: Keines.

Die Steigerungsbedingungen vom 19. August 1913 an im Konkursamt Laufen öffentlich auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (1917/1918)

Zu handen der Konkursmasse der Bau- und Immobilien-A.-G. in Zürich 6, werden Samstag, den 2. August 1913, nachmittags 2½ Uhr, in der Wirtschaft zur Felsenburg, in Olten, versteigert:

Grundbuch Olten Nr. 2300, 4 a 34 m² Hausplatz, geschätzt Fr. 180, Wohnhaus Nr. 622, geschätzt Fr. 60,000, Summa Schätzung Fr. 60,180, konkursamtliche Schätzung Fr. 62,000; Nr. 2301, 4 a 2 m² Hausplatz, geschätzt Fr. 167, Wohnhaus Nr. 620, geschätzt Fr. 60,000, Summa Schätzung Fr. 60,167, konkursamtliche Schätzung Fr. 63,100; Nr. 2302, 3 a 38 m² Hausplatz, geschätzt Fr. 141, Wohnhaus Nr. 621, geschätzt Fr. 64,000, Summa Schätzung Fr. 64,141, konkursamtliche Schätzung Fr. 65,200; Grundbuch Starrkirch Nr. 206, 3 a 39 m² Hausplatz, Garten, geschätzt Fr. 100, Wohnhaus Nr. 100, geschätzt Fr. 7200, Summa Schätzung Fr. 7300, konkursamtliche Schätzung Fr. 7300.

Allfällig bestehende, noch nicht eingetragene Grunddienstbarkeiten, welche die hierortigen Liegenschaften belasten, sind dem Konkursamt bis zum 22. Juli 1913 anzumelden.

Die Liegenschaften werden an dieser Steigerung losgeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 23. Juli 1913 an zur Einsicht aufgelegt.

Zu handen der Konkursmasse des Wiederkehr, Gustav Anton, in Zürich 6, werden Montag, den 28. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Felsenburg, in Olten, versteigert:

Grundbuch Olten Nr. 2152, 1 a 9 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 40, konkursamtliche Schätzung Fr. 100; Nr. 2157, 2 a 27 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 83, Wohnhaus Nr. 907, rot Quartier, geschätzt Fr. 8500, Summa Schätzung Fr. 8583, konkursamtliche Schätzung Franken 10,290; Nr. 2158, 2 a 24 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 82, Wohnhaus Nr. 91, rot Quartier, geschätzt Fr. 10,200, Summa Schätzung Fr. 10,282, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,720; Nr. 2159, 1 a 88 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 72, Wohnhaus Nr. 915, rot Quartier, geschätzt Fr. 9200, Summa Schätzung Fr. 9272, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,650; Nr. 2160, 2 a 13 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 76, Wohnhaus Nr. 917, rot Quartier, geschätzt Fr. 9200, Summa Schätzung Fr. 9276, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,650; Nr. 2163, 2 a 12 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 77, Wohnhaus Nr. 923, rot Quartier, geschätzt Fr. 9200, Summa Schätzung Fr. 9277, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,650; Nr. 2164, 2 a 15 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 78, Wohnhaus Nr. 925, geschätzt Fr. 9200, Summa Schätzung Fr. 9278, kon-

kursamtliche Schätzung Fr. 10,650; Nr. 2165, 2 a 66 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 97, Wohnhaus Nr. 927, geschätzt Fr. 9500, Summa Schätzung Fr. 9597, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,380; Nr. 2168, 2 a 59 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 95, Wohnhaus Nr. 924, rot Quartier, geschätzt Fr. 9800, Summa Schätzung Fr. 9895, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,340; Nr. 2169, 2 a 94 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 107, Wohnhaus Nr. 922, rot Quartier, geschätzt Fr. 9000, Summa Schätzung Fr. 9107, konkursamtliche Schätzung Fr. 11,100; Nr. 2170, 2 a 60 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 95, Wohnhaus Nr. 916, rot Quartier, geschätzt Fr. 9400, Summa Schätzung Fr. 9495, konkursamtliche Schätzung Fr. 10,650; Nr. 2172, 2 a 7 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 75, konkursamtliche Schätzung Fr. 600; Nr. 2173, 1 a 56 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 57, konkursamtliche Schätzung Fr. 500; Nr. 2174, 49 a 34 m² Langacker, Hausplatz, geschätzt Fr. 1787, konkursamtliche Schätzung Fr. 25,000.

Allfällig bestehende, nicht eingetragene Grunddienstbarkeiten, welche die hierortigen Liegenschaften belasten, sind dem Konkursamt bis zum 18. Juli 1913 anzumelden.

Die Liegenschaften werden an der ersten Steigerung losgeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 18. Juli 1913 an zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1928)
Gemeinschuldner: Erhardt-Richert, Carl, Baugeschäft.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 29. Juli 1913, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 1 Lebensversicherungspolice.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht (1945)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell

In Fortsetzung der Fahrnissteigerung im Konkurse des Hedinger, Arnold, zum «Storchen», in Amriswil, werden Freitag, den 1. August 1913, von nachmittags 1 Uhr an, im Restaurant zum «Storchen», in Amriswil, noch öffentlich versteigert:

3 einschläufige Betten, 2 eint. Kästen, Bettzeug für 1 einschl. Bett, 4 Tische, 1 dopp. Kasten, 1 Windmaschine, 1 Kinderbadwanne, 1 harth. Küchentisch, 1 Messerputzmaschine, div. Küchengeschirr, ca. 10 Kilo Kümmel, ca. 3 Kilo Pfeffer und Koriander, ca. 120 Liter Wein, 36 Fl. Flaschenweine und anderes mehr.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1946/48)
Donnerstag, den 28. August 1913, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibungen gerichtlich versteigert:

1) Das der Firma W. Bachofen-Dennler & Sohn, in Basel, gehörende Grundstück, Sektion VIII, Parzelle 148¹, haltend 12 a 26 m², mit Wohnhaus Utengasse 15, Nebengebäude mit Flügelgebäude, Flügelgebäude links, altes Dampfkamin, Gebäude rechts, Schopf.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 155,000.

2) Das dem Wilhelm Bachofen-Dennler, von Basel, gehörende Grundstück, Sektion I, Parzelle 774⁴, haltend 18 a 25,5 m², mit Wohnhaus Friedensgasse 24, nebst Veranda, Bureaugebäude, Hintergebäude und Gartenkabinett.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 145,000.

3) Infolge Grundpfandbetreibungen gegen die Firma W. Bachofen-Dennler & Sohn, die dem Wilhelm Bachofen-Dennler, von Basel, gehörenden Grundstücke, Sektion I:

a. Parzelle 1629, haltend 2 a 55,5 m², mit Wohnhaus Hebelstrasse 92.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 65,000.

b. Parzelle 1630, haltend 2 a 55 m², mit Wohnhaus Hebelstrasse 94.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 65,000.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 15. August 1913, ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) vom 16. August 1913 an zur Einsicht auf.

Donnerstag, den 28. August 1913, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, mangels Angebotes an der I. Gant, gerichtlich versteigert, das zur Konkursmasse des Himelshach-Kretz, Joseph, von Oberhausen (Baden), gehörende Grundstück, Sektion I, Parzelle 780, haltend 1 a 85 m², mit Haus Elsässerstrasse 12.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 42,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Donnerstag, den 4. September 1913, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibungen gerichtlich versteigert:

Die dem Denz-Gerspacher, Johann Fridolin, von Säckingen, gehörenden Grundstücke, Sektion II:

a. Parzelle 2029¹, haltend 3 a 7 m², mit Werkstattgebäude, Fierenzerstrasse 32.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 12,280.

b. Parzelle 2260, haltend 1 a 9 m², mit Wohnhaus Fierenzerstrasse 34.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 34,000.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 15. August 1913, ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) vom 23. August 1913 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne District de Delémont (1922)

Débiteur: Jolidon, Léon, ci-devant tenancier de l'Hôtel Bellevue, à Saulcy, actuellement à Soyhières.

Date du jugement accordant le sursis: 20 juin 1913.

Commissaire au sursis concordataire: M^e Léon Meyer, préposé, à Delémont.

Délai pour les productions: Jusqu'au 15 août 1913, inclusivement.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 28 août 1913, à 2 heures de relevée, à l'Hôtel de la Cigogne, à Delémont.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 18 août 1913, au bureau de l'office des poursuites de Delémont.

Ct. de Berne Président du tribunal de Neuchâtel (1938)

Débitrice: Société en nom collectif « Favre & Dietrich », fabricants d'horlogerie, à Neuchâtel.

Date du jugement accordant le sursis: 18 juillet 1913.

Commissaire au sursis concordataire: Charles Hahn, fils, au Landeron.

Délai pour les productions: Jusqu'au 18 août 1913, au commissaire. Les productions devront faire mention de la date de la créance et de la cause de l'obligation et être accompagnées de pièces justificatives.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 29 août 1913, à 3½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Faucon, à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 10 jours avant l'assemblée, au bureau de l'office de poursuites de Neuchâtel.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1936)

Schuldner: Hübscher, Ferdinand, Haushaltungs- und Küchenartikelgeschäft, Bahnhofstrasse 24-26, Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 23. Juli 1913.

Sachwalter: Ernst Berger, Sachwalterbureau, Pfistergasse 22, Luzern.

Eingabefrist: Bis inkl. 16. August 1913.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. September 1913, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Engel, Pfistergasse 31, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. August 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen Konkursbezirk Gossau (1927)

Schuldner: Sanwald, Heinrich, Auto-Carosserie, in Schönenwengen-Straubenzell.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Juli 1913.

Sachwalter: Dr. Reichlin, Gerichtsschreiber, Gossau.

Eingabefrist: Bis und mit dem 12. August 1913.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. August 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Stahl», Lachen-Vonwil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. August 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1956)

Débiteurs: Berney, Chaillet & Co, négociants, Place Neuve 4, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 21 juillet 1913.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 15 août 1913.

Assemblée des créanciers: Mardi, 9 septembre 1913, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 30 août 1913.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Gerichtspräsident von Aarwangen (1939)

Schuldnerin: A. G. Tabak- und Cigarrenfabriken J. G. Geiser, in Langenthal.

Datum des Entscheides: 27. Mai 1913.

Datum der Verlängerung: Bis 27. September 1913.

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Domleschg (1926)

Schuldner: Lutz, Ernst, Handlung, Tomils, und Lutz-Kunfermann, Verena, Handlung, in Tomils.

Datum der Bewilligung der Stundung: 29. Mai 1913.

Verlängerung der Stundung bis 29. September 1913 (2 Monate), durch Beschluss der Nachlassbehörde Domleschg.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung abbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Willisau (1961)

Schuldner: Kaufmann-Sigrist, S., Handlung, Dagmersellen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 6. August 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus z. Schlüssel, in Willisau.

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (1962)

Schuldner: Remund, Paul, Zigarrenfabrik, in Seengen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 2. August 1913, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Lenzburg.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1935)
 Débitur: Babel, Eugène, négociant, aux Acacias, Genève.
 Jour, heure et lieu de l'audience: 4 août 1913, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (R.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Oberengadin (1964)
 Der Kreisgerichtsausschuss Oberengadin hat in seiner Sitzung vom 22. Juli 1913 dem zwischen Tichy, Andreas, s. Z. Hotel International, in St. Moritz-Bad, und seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag seine Genehmigung erteilt.

Canton de Berne Président du tribunal de Courtelary (1960)
 Débitrice: Société en nom collectif Rohrbach, frères, entrepreneurs, à Cormoret (F. o. s. du e. du 5 juin 1909, n° 138, page 994).
 Date de l'homologation: 25 juillet 1913.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1940)
 Faillie: Société d'électricité de Troistorrents.
 La seconde assemblée des créanciers de cette faillite est fixée au 13 août 1913, à 2 heures de l'après-midi, au Château de Monthey.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal de La Chaux-de-Fonds, vu une requête du 24 juillet 1913 de dame Marie Eppler-Gessler, à Bâle, et les art. 849 et suivants du C. O., somme le détenteur inconnu de la feuille de coupons, au porteur, de l'obligation n° 480, de fr. 1000, intérêt 4 % de l'emprunt de la municipalité de La Chaux-de-Fonds de fr. 600,000, année 1885, de produire la dite feuille de coupons au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds dans un délai de trois ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 211³)

La Chaux-de-Fonds, le 25 juillet 1913.

Le greffier: H. Hoffmann. Le président du tribunal: E. Tissot.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

Immobilien-gesellschaft. — 1913. 25. Juli. Unter der Firma Egghölzli A. G. in Bern gründet sich mit dem Sitze in Bern, Bahnhofplatz Nr. 7, eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke: Ankauf des dem Herbert Emmert, in Bern, angehörenden Baulandes im Egghölzli bei Bern, im Halte von 22,529 m², planmäßige Parzellierung und Weiterverkauf dieses Terrains für Villen und Einfamilienhäuser, An- und Verkauf benachbarter Grundstücke, event. Bebauung dieser Terrains oder einzelner Parzellen auf eigene oder fremde Rechnung. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Juli 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital ist auf Fr. 100,000 festgesetzt, eingeteilt in 200 Stück auf den Namen lautende Titel à nominell Fr. 500. Zur Emission gelangen vorläufig nur 60 Stück der Aktientitel, somit ein Kapital von Fr. 30,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Chargé-Brief oder Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft über aus je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Hans Trüb, von Horgen, Fürsprecher; Bruno Padel, von Bremgarten; Architekt; Herbert Emmert, von Biel, gew. Bankdirektor; alle in Bern. Geschäftslokal: Bahnhofplatz Nr. 7, in Bern.

Bureau Burgdorf

25. Juli. Unter der Firma Postgebäudegenossenschaft Kirchberg besteht mit dem Sitze in Kirchberg im Domizil des jeweiligen Präsidenten auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche bezweckt, von Paul Cuenin-Hüni, Fabrikant in Kirchberg, dessen durch Kauf vom 1. November 1912 von Ernst Streit erworbenes Terrain im Dorfe Kirchberg in Rechten und Pflichten zu übernehmen und auf diesem Grundstück, sowie allfällig auch auf demjenigen, für welches ein Kaufrecht stipuliert ist, für Post und Telegraph ein der Ortschaft entsprechendes Gebäude zu erstellen, eventuell auch für andere Zwecke, und die dahingehenden Bureauäumlichkeiten der schweizerischen Postverwaltung zu vermieten. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen natürlichen Personen sowohl als diejenigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und privatrechtlichen Personenverbände, welche sich bei der Gründung beteiligten und die Statuten unterzeichnen. Späterhin können durch die Hauptversammlung weitere Mitglieder aufgenommen werden. Hiefür ist $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der an der betreffenden Hauptversammlung anwesenden und vertretenen Genossenschafter erforderlich. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Erklärung zu unterschreiben. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem schriftlicher Kündigung stattfinden. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafter, sowie andere Rechtsnachfolger treten ohne weiteres mit allen Rechten und Pflichten an dessen Stelle. Jeder ausscheidende Genossenschafter, beziehungsweise seine Rechtsnachfolger, wird erst nach Leistung aller seiner statutarischen und auf Beschlüsse der zuständigen Genossenschaftsorgane sich stützenden Verpflichtungen frei. Die ausscheidenden Mitglieder haben Anspruch auf den ihrer finanziellen Beteiligung entsprechenden Anteil an dem Reinvermögen der Genossenschaft, wie er sich nach der nach kaufmännisch richtigen Grundsätzen erstellten Bilanz (Art. 656 O. R.) auf Schluss des betreffenden Rechnungsjahres ergibt. In analoger Weise haben die ausscheidenden Mitglieder auch für einen allfälligen Passivüberschuss aufzukommen. Der oben erwähnte Anteil nebst der allfällig beziehenden Dividende, gemäss den jeweiligen Rechnungsabzählungen, wird jedoch erst nach Verfluss von 6 Jahren, vom Gründungstag hinweg, zahlfällig. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: Durch die Einzahlungen der Mitglieder; es verpflichten sich zu bezahlen: Kollektivgesellschaft Gebrüder Elsäßer, Kirchberg, Fr. 10,000; Kommanditgesellschaft Cuenin-Hüni & Cie., Kirchberg,

Fr. 10,000; Aktiengesellschaft der Spar- und Leihkasse Kirchberg, Fr. 5000; Einwohnergemeinde Kirchberg, Fr. 1000; Albert Marti, Kirchberg, Fr. 1000; Johann Gygax-Christen, in Bütlikofen, Fr. 2000; Jakob Schweizer, Gutsbesitzer daselbst, Fr. 500; Christian Gerber, Gemeinderat, Kirchberg, Fr. 1000; Ernst Streit, Wirt in Kirchberg, Fr. 7500; Fritz Krebs, Notar in Kirchberg, nun dessen Witwe Lina Krebs, geb. Wyder, daselbst, Fr. 500; Eduard Jordi, Posthalter in Kirchberg, Fr. 4000; Friedrich Wagner, Gemeinderat in Bütlikofen, Fr. 500; Jakob Lerch, Metzgermeister in Kirchberg, Fr. 500; Johann Wiedmer-Studer, in Kirchberg, Fr. 500; Fritz Grossenbacher, in Kirchberg, Fr. 1000; Zimmerli, Nyffeler & Cie., in Kirchberg, Fr. 10,000, zusammen Fr. 55,000. Durch allfällig weiter notwendige Einzahlungen der Mitglieder im oben angegebenen Verhältnis und endlich eventuell auch Aufnahme von Anleihen. Später eintretende Mitglieder haben die ihnen von der Hauptversammlung auferlegten Einzahlungen zu leisten. Grundsätzlich wird bestimmt, dass jedes Mitglied wenigstens einen Stammanteil von Fr. 500 zu übernehmen hat. Die Genossenschafter erhalten für ihre Einzahlungen auf den Namen lautende Stammanteile von nominell Fr. 500, versehen mit entsprechenden Dividendeneupons. Die Stammanteile können mit Genehmigung der Hauptversammlung übertragen werden. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und zwei Revisoren. Die Einladungen zu den Hauptversammlungen erfolgen durch ehargierten Brief. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Stellvertreter desselben (Vizepräsident), zugleich Kassier, einem Sekretär und drei Beisitzern, eventuell nur zwei Beisitzern, wenn der Sekretär Genossenschafter ist. Der Sekretär braucht nicht Genossenschafter zu sein. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten und vor Gericht. Der Präsident bzw. dessen Stellvertreter und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift gemeinsam je zu zweien. Die Jahresrechnungen sind durch den Kassier jeweils auf den 31. Dezember abzuschliessen. Es ist bei deren Aufstellung darauf zu achten, dass in erster Linie für Verzinsung der Anleihen, sodann für Kapitalamortisationen und Schaffung von Reserven die erforderlichen Rücklagen gemacht werden. Bis die Anleihen getilgt und Reserven für Unterhalt, Erweiterung und Verbesserung des Eigentums der Genossenschaft geschaffen sind und der Reservefonds wenigstens Fr. 3000 beträgt, darf die jährliche Dividende 4 % nicht übersteigen. Die Genossenschaft wird aufgelöst durch Beschluss der Hauptversammlung — Erfordernis $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit — und überdies in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen. Die Liquidation ist durch den letzten Vorstand zu besorgen. Die Verteilung des nach Tilgung der Schulden verbleibenden Vermögens der Genossenschaft fällt den Mitgliedern im Verhältnis der geleisteten Einzahlungen zu. In allen in den Statuten nicht näher bestimmten und geordneten Punkten sollen ohne Weiteres die einschlägigen Bestimmungen des O. R. Regel machen. Die Statuten wurden am 17. Juni 1913 festgestellt. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Präsident: J. G. Nyffeler, Fabrikant in Firma Zimmerli, Nyffeler & Cie., Staniolfabrik, in Kirchberg; Vizepräsident, zugleich Kassier: Christian Gerber, Gemeinderat in Kirchberg; Sekretär: J. Minder, Gemeindeschreiber in Kirchberg; Beisitzer: Paul Cuenin-Hüni, in Firma Cuenin-Hüni & Cie., Korbwarenfabrik, in Kirchberg; Fritz Grossenbacher, Handelsmann in Kirchberg, und Landwirt Albert Marti, Einwohnergemeindepräsident in Kirchberg, als Vertreter derselben.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schraubenfabrik, etc. — 1913. 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gerber & Hegi in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 304 vom 5. Dezember 1912, pag. 2105) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Buser, Gerber & Hegi».

Fritz Buser, Sohn, von Waldenburg, Ernst Gerber, von Aarwangen, und Gottfried Hegi, von Roggwil, wohnhaft in Oberdorf, haben unter der Firma Buser, Gerber & Hegi in Oberdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gerber & Hegi» übernimmt. Schraubenfabrik und Fagondreherei.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1913. 25. Juli. **Verband der Inhaber von Installations-Geschäften der Stadt St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1908, pag. 414). Die Hauptversammlung vom 7. April 1913 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Wildi, von Suhr (Aargau), Präsident; Andreas Flury, von Schwanden (Glarus), Vizepräsident und Kassier; Wilhelm Weder, jun., von St. Gallen, Aktuar; Gottlieb Dornbirer, von Thal (St. Gallen), und Johann Ulrich Niederhauser, von Eriswil (Bern), Beisitzer; sämtliche wohnhaft in St. Gallen.

Vergorene alkoholfreie Weine. — 25. Juli. Die Firma Jung, Braun & Co., Kellerei vergorener alkoholfreier Weine, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1908, pag. 1886), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Dr. Jung & Co.» in St. Margrethen.

Dr. Carl Jung und Hans Jung, beide von und in Loreh, haben unter der Firma Dr. Jung & Co. in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jung, Braun & Co.» übernimmt. Kellerei vergorener alkoholfreier Weine. Bahnhofstrasse.

Zigarren. — 25. Juli. Die Firma Robert Morgen-Rösch, Zigarren-geschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 602), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 23. Juli. Der Verkehrsverein Splügen-Bernhardin mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, bisher in Thuisis (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. September 1909, pag. 1630), hat den Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Dr med. Christ. Bandli, in Anderer; Kassier: Edouard Kopp, Hotelier in Splügen, und Aktuar: Georg Meuli, alt Postverwalter in Thuisis.

Photographische Artikel, etc. — 23. Juli. Die Firma J. Tomaszewski in Davos-Platz, photographische Artikel, Postkartenverlag (S. H. A. B. Nr. 41 vom 16. Februar 1911, pag. 246), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Die an Anna Grütter erteilte Prokura ist ebenfalls erloschen.

23. Juli. Die von der Firma Sanatorium Arosa M. Herwig in Arosa (S. H. A. B. Nr. 240 vom 4. Juli 1901, pag. 958) an Willen ten Bruggen-erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Hans Sieber in Arosa.

Modes. — 23. Juli. Inhaberin der Firma Ott. Allesch-Voneschen in Chur ist Otilie Allesch-Voneschen, von Schiers, wohnhaft in Chur. Modes. Obergasse Nr. 281.

23. Juli. Der Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Consumgenossenschaft Innerer Heizenberg** in Masein (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, pag. 83), ist nunmehr folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Johann Livr, in Flerden; Vizepräsident: Johann Thomas Feltcher, in Masein; Aktuar: Luzi Heinz, in Flerden; Beisitzer: Johann Gaudenz Schumacher, in Urmein, und Verwalter: Luzi Giesch, in Masein.

Hotel, etc. — 24. Juli. Die Firma **Tenigerbad Stanislaus Caplazi** in Rabiun, Badeanstalt und Hotclbetrieb (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Juli 1905, pag. 1177), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Gips- und Stuckgeschäft. — 24. Juli. Robert Stricker, von Grünstadt (Rheinpfalz), und Pietro Signorelli, von Chiavenna, beide in Chur, haben unter der Firma **Stricker & Signorelli** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Gips- und Stuckgeschäft. Laubenhof.

Quincaillerie- und Merceriewaren. — 24. Juli. Giuseppe Faoro, von Lamont, in Chur, Francesco Faoro, von Lamont, in Arosa, Romano Faoro, Luigi Faoro und Settimo Faoro, alle drei von Lamont, in Samaden, haben unter der Firma **Figli di Ant° Faoro** in Arosa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1913 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Francesco Faoro befugt. Quincaillerie- und Merceriewaren. Im Hause z. Merkur.

Aargau — Argovio — Argovia
Bezirk Aarau

1913. 24. Juli. Inhaberin der Firma **Greub-Bürgi, Gemüsehandlung**, in Aarau ist Frau Marie Greub-Bürgi, von Lotzwil, in Aarau. Gemüsehandlung. Hintere Vorstadt Nr. 356. Die Firma erteilt Prokura an Emil Greub, von Lotzwil, in Aarau.

24. Juli. Die Firma **A. Wärtli, Buchbinderei & Einrahmungsgeschäft**, in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 2109), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

24. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Malermeisterverband von Aarau und Umgebung** in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 734) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gustav Hasler; Aktuar ist Hermann Schmutziger; Kassier ist Fritz Wehrli; alle von und in Aarau.

Bezirk Lenzburg

24. Juli. Die Firma **Aargausche Portlandementfabrik** in Holderbank (S. H. A. B. 1912, pag. 343) erteilt Kollektivprokura an Paul Vuillien, von St. Jean de Losne (France), in Holderbank.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Osteria. — 1913. 23 luglio. Proprietario della ditta individuale **Delmenico Augusto**, in Giubiasco, è Augusto Delmenico, fu Pietro-Antonio, da St. Antonio, domiciliato in Giubiasco. Osteria sotto l'insegna «Grotto Delmenico».

Ufficio di Lugano

Costruzioni. — 23 luglio. Proprietario della ditta **Berva Giosafatte**, in Caslano, è Giosafatte Berva, fu Zorobabele, in Caslano. Costruzioni.

Serramenta, ecc. — 23 luglio. Cancellazione d'ufficio. La società in nome collettivo **Guggiari e Casella**, in Lugano, serramenta e lavorazione meccanica del legno (F. u. s. di c. del 5 maggio 1911, n° 112, pag. 759), si cancella d'ufficio per fallimento, in virtù di decreto 23 luglio 1913 della pretura di Lugano-Città.

Tabacchi. — 24 luglio. Proprietaria della ditta **Contoli Demareta**, in Lugano, è Demareta Contoli, nata Masoni, in Lugano. Tabacchi.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1913. 24 juillet. La liquidation de la société anonyme **Société des Carabiniers du Stand en liquidation**, au Locle (F. o. s. du c. des 21 juillet 1903, n° 259, page 1153, et 11 février 1908, n° 34, page 227), étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Coutellerie. — 1913. 23 juillet. La maison **Edouard Le Coultre**, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1912, page 1903), a modifié son genre d'affaires comme suit: Commerce de coutellerie en gros, spécialité de rasoirs simples et de sûreté, et a transféré ses locaux: 7, Rue Robert Estienne.

Robes, etc. — 23 juillet. La raison **M^e E. Schenk**, robes et confections pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1900, page 94), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Cigarettes. — 23 juillet. La raison **Brouwers**, fabrique et vente de cigarettes, à Carouge (F. o. s. du c. du 20 mai 1913, page 924), est modifiée ensuite de rectification de l'état civil du titulaire, Jules-Gilles Brouwers (au lieu de Brouwers), comme suit: **Brouwers**.

23 juillet. La **Fratellanza**, société coopérative, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 17 août 1909, page 1433), a modifié ses statuts en ce sens, qu'elle est administrée par un comité, composé de 11 membres (au lieu de 9). Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. En outre, la société a renouvelé son comité comme suit: Henri Rostan, président; Angele Cordero, secrétaire; Séraphin Zaninetti, trésorier; Jacques Giacchetto, Antoine Gamarra, Antoine Mongilardi, Angèle Botta, Valentin Scalabrino, Louis Bachetta, Joseph Rore et Aniceto Bulgarelli; tous à Carouge. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 33833. — 22 juillet 1913, 8 h.

Société des Epiciers détaillants lausannois,

Lausanne (Suisse).

Allumettes, pâtes alimentaires, graisses comestibles, cirages, épices en paquets.

E.D.L.

N° 33834. — 23 juillet 1913, 8 h.

Sincera Watch C° D. R. Pundole & Sons, successeurs de Kanny & C°, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et réveils, boîtes, cadrans, mouvements et emballages.



Nr. 33835. — 24. Juli 1913, 8 Uhr.

G. Gerber & C°, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



N° 33836. — 24 juillet 1913, 8 h.

Holy frères, fabrication et commerce, St-Imier (Suisse).

Boîtes de montres, médailles, articles de bijouterie et d'orfèvrerie et leurs emballages.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juli — Situation du 23 juillet

Aktiva — Actif

	Franken Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or	Fr. 169,194,525. 80	
b) Silber — Argent	31,470,600 —	200,665,125. 80 + 3,927,204 75
2) Portefeuille	92,913,863. 01	— 3,940,355 76
3) Lombardvorschüsse Avances s. rantissement	13,763,970. 78	— 1,598,982 50
4) Wertschriften Titres	9,866,888. 80	+ 39,591. 35
5) Korrespondenten Correspondants	17,994,674. 44	— 6,205,198 99
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	10,424,415. 30	— 1,076,794 59
Zusammen — Total	345,628,938. 13	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Fonds propres	26,146,912. 40	
2) Notenumlauf Billets en circulation	262,030,550. —	— 6,889,200. —
3) Giro- und Depotsrechnungen Comptes de virements et de dépôts	52,637,761. 77	— 1,885,434. 47
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	4,813,713. 96	— 780,201. 27
Zusammen — Total	345,628,938. 13	

1. Diskontozins 5%. 2. Lombardszins 5 1/2%. 3. Lombardszins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1%.
 1) Gültig seit dem 28. November 1912.
 2) Gültig seit dem 28. November 1912.
 3) Gültig seit dem 19. März 1908.
 1° Taux d'escompte 5%. 2° Taux pour avances 5 1/2%. 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères.
 1) Valable depuis le 28 novembre 1912.
 2) Valable depuis le 28 novembre 1912.
 3) Valable depuis le 19 mars 1908.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (errichtet 1830)

Aktiva Bilanz am 31. Dezember 1912

Mk.	Pf.	
83,975	59	Kassenbestand.
2,396,373	92	Liegenschaften (Gesellschaftsgebäude in Leipzig und Wohnhaus in Stettin).
335,043,402	50	Hypothekarische Anlagen.
7,737,046	25	Wertschriften.
229,987	15	Kautionen bei Regierungen.
35,306,738	46	Darlehen auf Policen und Vorauszahlungen auf Rückkäufe.
40,507	89	Guthaben bei Banken.
2,129,121	07	Guthaben bei Agenten.
4,244,330	68	Stückzinsen.
5,000,113	95	Gestundete Prämienraten.
1	—	Mobiliar. (B. 74)
24,939	76	Rückständige Hypothekenzinsen.
425,000	—	Diverse Debitoren (amortisierbares Darlehen an den österreichischen Staat).
392,661,538	31	

Passiva

Mk.	Pf.	
4,300,000	—	Ausgleichsfonds der Todesfall Abteilung
14,000	—	Ausgleichsfonds der Lebensfall-Abteilung
300,089,233	11	Deckungskapital
18,409,925	87	Prämienüberträge
1,559,133	06	Reserve für nicht erledigte Versicherungen
1,649,008	91	Hilfsfonds der Beamten
		Gewinnfonds der Versicherten:
Mk. 42,304,194. 91		Allg. Sicherheitsfonds am 1. Jan. 1912
		Davon ab: Im Jahre 1912 in Ausgabe gestellt » 11,355,152. 04
Mk. 30,949,042. 87		Allg. Sicherheitsfonds am 31. Dez. 1912
Mk. 12,172,697. 31		Dividendenscreeffonds der Abteilung B
Mk. 8,853,173. 59		Dividendenfonds Plan C
Mk. 363,415. —		Gewinnreserve der Lebensfallversicherg.
52,338,328	77	
1,593,487	27	Alle sonstige Passiva
12,703,421	32	Gewinn des Jahres 1912
392,661,538	31	

Leipzig, den 20. Juni 1913.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger):
Dr. Walther. Riedel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Bericht des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webvereines über das Jahr 1912)

II (Schluss)

Die Calicotweberei, soweit sie für die schweizerische Druckerei, Bleicherei und Färberei arbeitet, war zu Beginn des Jahres 1912 in der angenehmen Lage, namhafte Aufträge aus dem Vorjahre herübernehmen zu können. Infolge der relativ billigen Preisbasis hielt die Nachfrage in den ersten Monaten des Jahres ungeschwächt an und konnten weitere Abschlüsse bis in die Sommer- und Herbstmonate gezeitigt werden. Da die englischen Weber das ganze Jahr vollauf beschäftigt waren, machte sich ihre Konkurrenz weniger fühlbar als in andern Jahren, was der schweizerischen Weberei sehr zu statten kam. Erst als infolge der langsam, aber stetig steigenden Baumwollpreise auch Garn und Tücher teurer wurden, trat eine merkliche Zurückhaltung der Unternehmungslust ein. Zudem wurden bedeutende Posten italienischer Rohstoffe infolge des überaus schlechten Geschäftsganges in Italien nach der Schweiz abgestossen, wodurch die einheimische Weberei geschädigt wurde. Auch der im Herbst ausgebrochene Balkankrieg, von dem namentlich die glarnerische Druckerei — ein Hauptabnehmer der Calicotweberei — betroffen wurde und die damit zusammenhängende politische Unsicherheit in Europa, sowie die weitere Versteifung des Geldmarktes, haben im Verlauf der 2. Jahreshälfte die Weberei ungünstig beeinflusst.

Obschon der grosse Konsum in importierten gedruckten Zephris für feine Herrenwäsche dem Absatz gebleichter Hemdenstoffe hinderlich war, hatten andererseits die grosse Nachfrage für die Wäschekonfektion (eine Folge des heissen Sommers 1911), sowie die mässigen Tücherpreise den Tüchermarkt im 1. Semester sehr lebhaft gestaltet. Die Monate September und Oktober brachten vorübergehend etwas billigere Preise und ein flaueres Geschäft, das sich jedoch, unterstützt durch die feste Haltung des Marktes in Rohbaumwolle, rasch wieder besserte.

Auch für den Export in Rohgewebe herrschte in den ersten Monaten rege Nachfrage nach Tüchern für baldige Lieferung. Ausserdem zeigte sich in allen möglichen Tüchersorten ein steter, wenn auch nicht sehr umfangreicher Bedarf und die Calicotweberei konnte Kontrakte in vielen Qualitäten abschliessen, die eigentlich nicht in ihren Rayon gehören, in den schweizerischen Betrieben aber gerne aufgenommen werden (obwohl sie wegen den vielen Details viel Arbeit und Mühe verursachen), weil sie in der Regel eine bessere Marge lassen als die Stapelartikel. Es machte sich eben bemerkbar, dass in England die Weberei vorzüglich arbeitete und lange Lieferfristen sich ausbedingen musste, so dass die Schweizerware rascher erhältlich war und infolgedessen eher ein annehmbarer Preis sich durchsetzen liess.

Im zweiten Quartal stellte sich dann grosse Kauflust der elsässischen Veredlungsindustrie ein und es wurde in rascher Folge auf sechs Monate hinaus gekauft, was bei uns in Calicots zu haben war. Die Mode begünstigte wieder einmal die gedruckten, dichten Gewebe und trotz des schlechten Sommerwetters und der in ganz Europa weit verbreiteten nasskalten Witterung zeigte der Markt eine erstaunliche Aufnahmefähigkeit für diese Tücher. Im Herbst setzte von neuem eine starke Nachfrage ein, wohl hervorgerufen durch die Erkenntnis, dass billige Baumwollpreise und darauf basierende tiefe Garn- und Gewebepreise nicht zu erwarten sein dürften. Es wurde wiederum in bedeutendem Masse gekauft und es hätten für entfernte Lieferfristen grosse Kontrakte abgeschlossen werden können, wenn die Vereinigung der Calicotgarnspinner nicht starr an ihrem Einheitspreis festgehalten hätte. Die vielversprechenden Aussichten auf einen guten Jahresschluss und eine günstige neue Saison im folgenden Jahre wurden durch den Krieg der Balkanstaaten leider zu nichte gemacht. Der Handel liess sich anfangs nicht stark beeinflussen, da man allgemein nach den überraschenden Erfolgen der Verbündeten ein rasches Niederrücken der Türkei erwartete. Als sich aber die Perspektive auf langwierige Kämpfe eröffnete und die Gefahr bestand, dass auch die Westmächte in sie hineingezogen werden könnten, stellte sich grösste Geschäftsunlust ein. Die trostlosen Verhältnisse in Oesterreich blieben nicht ohne Einfluss auf die Industrie der andern Staaten und lähmten die Energie.

Das Jahresergebnis der verschiedenen Etablissements der Calicotweberei wird sehr verschieden ausgefallen sein. Das bekannte Spinnerkartell, dem fast alle grösseren Spinnereien der einschlägigen Nummern angehören, sorgte dafür, dass die Marge für die Weberei eine bescheidene blieb. Besser daran waren diejenigen Calicotwebereien, die über eine eigene Spinnerei verfügen. Ausschlaggebend aber wird auch bei ihnen die Beschaffung des Rohproduktes gewesen sein. Wer von den billigen Preisen der Wintermonate 1911/12 reichlich Nutzen zog, wird sich über das Jahr 1912 nicht zu beklagen haben.

Gute Aussichten dürften für unsere Industrie erst wieder kommen, wenn der politische Horizont sich aufheitert und in unsern Nachbarländern Oesterreich und Italien die Verhältnisse sich bessern, was erst möglich ist,

wenn sie im Orient wieder ihre früheren Absatzgebiete finden. Ohne diese haben sie für die Produkte ihrer masslos vergrösserten Spinnerei und Weberei einen ungenügenden Absatz und bleiben die Störenfriede unserer Industrie.

Das Jahr 1912 hat der Feinweberei nicht gehalten, was es im Anfang versprochen; es enttäuschte hinsichtlich des Beschäftigungsgrades und noch mehr hinsichtlich des Preisganges der Mousselines.

Währenddem Baumwolle und in geringerer Masse auch Garne bis Anfang August stetig teurer wurden, nahm die Frage nach Mousseline ab, und die Marge der Weberei schrumpfte bedenklich zusammen. Auch der Preisrückgang des Rohstoffes während der Monate August bis November brachte dem Weber keine wesentliche Besserung. Geringe Cambric-Sorten, in welchen die einheimische Weberei mit England nicht in Konkurrenz zu treten vermag, spielten dafür in St. Gallen eine grosse Rolle.

Etwelchen Ersatz für das unbefriedigende Mousseline-Geschäft brachte unserer Weberei der Artikel Voile, worin der Bedarf im Laufe des Berichtsjahres zunahm und namentlich in 120 cm Breite einer stets wachsenden Anzahl Mousseline-Stühle etwas bessere Beschäftigung gab. Neben 120 cm Voile wurden in kleinem Masse 140 cm und vereinzelt auch schmale Ware gekauft.

Im Gegensatz zum Jahre 1911 mit seinem sonnigen, warmen, lang andauernden Sommer brachte uns das Jahr 1912 unfreundliche, nasse und kalte Sommermonate. Dem italienisch-türkischen Kriege folgte der Balkankrieg auf dem Fusse mit der Aussicht auf europäische Verwicklung, Amerika hatte Präsidentenwahl und die Machthaber der ans Rudel gelangten demokratischen Partei beunruhigten Handel und Wandel durch in Aussicht gestellte Zolltarifänderung und gerichtliche Verfolgung der grossen Trusts. Wahrlich Momente genug, um auch bei uns, hauptsächlich bei der St. Galler und den mit ihr verbundenen Industrien, das Geschäft nicht zum Blühen kommen zu lassen.

Man darf sich den Ernst der Situation nicht verhehlen und muss darauf gefasst sein, dass diese den Welthandel hemmenden Faktoren ihre Wirkung auf das Jahr 1913 ausdehnen werden.

Das freundlichere Bild, das durch die besseren Verhältnisse eingangs des Jahres der Buntweberei sich darbot, entschwand im Laufe der Zeit wieder durch die wesentlich gesteigerten Rohstoff- und Garmpreise. Nur wer durch glückliche Operation sich während des Tiefstandes der Rohbaumwolle auf länger hinaus billige Garne gesichert hatte, war in einer besseren Lage. Mit den Tagespreisen der Garne aber waren die Erlöse für bunte Tücher um die Mitte des Jahres nicht mehr in Einklang zu bringen.

Fürs Schweizergeschäft bedeutete die deutsche, belgische und zum Teil österreichische Invasion wiederum den Hauptthemmschuh eines endlichen Aufschwungs. Im Exportgeschäft, das sich zu Beginn der Berichtsperiode ganz ordentlich angelassen hatte, brachten die kriegerischen Ereignisse auf dem Balkan in der zweiten Hälfte des Jahres eine grosse Stockung, die angesichts der allgemeinen politischen Unsicherheit weit über die betroffenen Gebiete hinübergriff.

Das Resultat der Jacquardweberei im Jahre 1912 war ein bescheidenes; immerhin aber dazu angetan, die Ueberzeugung wieder aufzurichten, dass, wenn einermassen leidliche Konjunkturen vorhanden, wir auch mitmarschieren und uns einen der Verhältnissen entsprechenden Teil sichern können. Der Umsatz im Vergleich zum vorhergehenden Jahre ist ziemlich gewachsen, ebenso hat uns das Einsichen mancher Konkurrenten, dass es doch sinn- und zwecklos sei, auf die Dauer ohne Nutzen zu arbeiten, geholfen, am meisten aber kam uns zu statten, dass einige Artikel, neuere wie ältere, in Quantitäten gefragt wurden, die vermöge ihres Umfanges eine vorteilhaftere Produktionsweise ermöglichten, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war.

Grössere Ordres im nämlichen Artikel sind stets von Vorteil, aber die Erreichung derselben ist um so schwieriger, als wir ohnmächtig gegen den Wechsel in den Absatzgebieten ankämpfen.

So sind dieses Jahr von uns immer treu gewesenen Absatzgebieten einige ganz ausgeblieben; dafür sind allerdings andere nach kürzerem oder längerem Unterbruche wieder bekommen. Ganz besonders hat sich die Levante kauflustig und kaufkräftig eingestellt, bis dann im letzten Vierteljahre der Balkankrieg dem Geschäfte einen jähen Abbruch bereitete.

Auch das Jahr 1912 hat der Plattstichweberei den erwünschten Aufschwung und Besserung nicht gebracht. In den gewöhnlichen Nollen sind die Preise schlecht geblieben bei ordentlichem Absatz. Die feineren Nollen 80er—140er bei geringerer Produktion erhielten nach und nach die von den Fabrikanten verlangten Preise. In Millefleurs etc. sind die Lager gleich geblieben.

Farbige Sachen, speziell Nollen, wiesen gedrückte Preise auf; Nouveautés waren wenig begehrt, Eisgarne dagegen stets, aber bei immer noch gedrückten Preisen infolge französischer Konkurrenz. Insertions blieben vernachlässigt.

Von den soeben herausgegebenen Nummern 3 und 4 des II. Jahrganges der **Mitteilungen der kantonalen bernischen Handelskammer** ist die erstere, in französischer Sprache, ausschließlich der Uhrenindustrie gewidmet. Nr. 4 enthält zweisprachigen Text. Ein einleitender Artikel beschäftigt sich mit der Lötschbergbahn. Aus dem übrigen reichen Inhalt heben wir die bemerkenswerten Ausführungen von Dr. Ing. H. Bertschinger über einen „Rhône-Rhein-Schiffahrtsweg“ hervor.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux
Ubersetzungskurs vom 25. Juli an — Cours de réduction à partir du 25 juillet

Deutschland	Fr. 123.65 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.65 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.65 = 100	Hongrie
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99. — = 100 Fr.	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.32 1/2 = 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine

Generalversammlungen — Assemblées générales

27. Juli
 Società Anonima H. Schnltzess, Personico: Alle ore 11 ant. (all'Albergo Internazionale in Bellinzona).
28. Juli
 Usines de Produits Alimentaires du Torrent, Cormoret: A 11 1/2 h. du matin (à Cormondrèche).
31. Juli
 Dietschbergbahn (Kleine Rigi) in Luzern: Nachmittags 4 Uhr (im Restaurant Dietschberg).
 Société d'exploitation des hôtels du Mont-Soleil: A 6 1/2 h. du soir (au Grand Hôtel du Mont-Soleil).

2. August
 Cie. du Chemin de fer électrique Gland-Begnins: A 1 1/2 h. (au bureau de la Compagnie).
5. August
 Papeteries de Marly S. A.: A 3 h. de l'après-midi (à la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Fribourg).
6. August
 Gasthof z. Rössli in Rebstein: Nachmittags 5 Uhr (im Rössli, Rebstein).
8. August
 Compagnie du Chemin de fer Bière-Apples-Morges: A 3 heures du soir (au Casino de Morges).
 Bremgarten-Dietikon-Bahn (Linie Wohlen-Bremgarten-Dietikon): Nachmittags 4 Uhr (im Gemeinderatssaal, Rathaus, III. Stock, in Bremgarten).
9. August
 Mechanische Seidenstoffweberei Bern: Vormittags 10 Uhr (im Saal der Gesellschaft zur Mittel-Löwen, Bern [Amthausgasse 6, I. Stock]).
 Erste Schweiz. Uhren A.-G., Basel: Nachmittags 4 Uhr (im Geschäftslokal, 3, Centralbahnplatz, Basel).
14. August
 Compagnie du Tramway Veyrier-Collonges: A 11 heures du matin (au siège social, à Annemasse, arrondissement St-Julien, Haute-Savoie).
18. August
 A.-G. Sernftalbah: Nachmittags 2 Uhr (im Gasthaus zur „Sonne“ in Engli).
 Amiantes de Poschivo: A 2 h. de l'après-midi (au siège social de la Société, à Poschivo, canton des Grisons [Suisse]).

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Telegramm „Fides“ Telefon 102.87

„FIDES“
TREUHAND-VEREINIGUNG
 (Aktiengesellschaft)
 Bahnhofstrasse 69 Zürich I

Revisionen

Gutachten.	Treuhand-Funktionen aller Art.
Sanierungen.	Pfandhalterschaften.
Rekonstruktionen.	Vermögensverwaltungen.
	Buchhaltungsarbeiten.

Absolut unabhängiges Institut
 1757

Konkursamtlicher Verkauf

Im Konkurse des Julius Lachmund-Pünter, Fabrikant, in Zürich 6, werden hiemit die Vorräte an Rohmaterialien, Werkzeugen und fertigen Waren der vom Cridaren geführten (O. F. 3450) 1994

Reiseartikelfabrik

zum Verkaufe aus freier Hand en bloc offeriert.
 Das Inventar liegt beim unterzeichneten Konkursamt (neue Beckenhofstrasse Nr. 33), welches schriftliche Offerten bis 10. August 1913 entgegennimmt, zur Einsicht auf.
 Zürich 6, den 17. Juli 1913.
 Konkursamt Unterstrass-Zürich:
 Eugen Kronauer, Notar.

Aargauische Creditanstalt
 Aarau, Laufenburg und Wohlen

Aktienkapital und Reserven
Fr. 8,230,000

Wir geben bis auf weiteres
4 3/4 % Obligationen
 al pari auf 3 Jahre fest aus.
 Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749
 Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.
 Kündbare, selbige Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.
 Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.
 Der Direktor: **Blattner.**

Thurg. Hypothekenbank
 in Frauenfeld

Zweiganstalten in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Wir sind Abgeber von
4 1/2 % Obligationen unserer Bank
 auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.
 Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. (F 3704 Z) (162!)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unseres Institutes die Konversion in 4 1/2 % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinssatz schon vom Tage des Umtausches an vergüten.
 Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und in Zweiganstalten entgegengenommen in

Basel: bei Basler Handelsbank,
 Bern: Herren A. Sarasin & Cie.,
 Zürich: Herren Wytttenbach & Cie.,
 St. Gallen: Herren Blankart & Cie.,
 Glarus: Herren A. Hofmann & Cie.,
 Schaffhausen: Herren Wegelin & Cie.,
 Herrn J. Leuzinger-Fischer,
 Herren Gebrüder Oechalin.

Die Hauptdirektion.

Kantonalbank Schwyz
 (Vom Kanton garantiertes Institut)
 Postcheck-Konto VII/001 — Nationalbank-Giro Nr. 6301

So lange Bedarf sind wir Abgeber von:
4 1/2 % Obligationen unserer Anstalt auf 3 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.
4 1/2 % Depositenscheinen auf 1 oder 2 Jahre fest. (1737.)

Die Coupons sind bei allen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar.
Die Direktion.

Hansa-Falzmaschine

ist konkurrenzlos. Maschinen für Fenstercouvert-Falz und Normalfalz für Prospekte in allen Ausführungen. Falzmaschinen für alle Zwecke, sowohl für jeden Bureaubedarf, als auch für Druckereien, ebenfalls Spezialfalzmaschinen in 25 verschiedenen Ausführungen. Occasionen schon von Fr. 600 an. (2946 Lz) 2014

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstr. 19.

Fr. 20-25,000 gesucht
 von privater Seite gegen hohe Zinsen

Als Sicherheit dient eine Erbschaft im Betrage von Fr. 250,000, welche z. Zt. nicht realisierbar ist. Offerten unter Chiffre Ue 5273 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 2088

AUSKUNFTEI
C. GRÖRING A.-G. BERN
 Handels- u. Privat-Informationen auf das in- und Ausland
 INKASSO

Buchhaltung

Übernehme Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Inventur und Bilanzen, Einführung der mechanischen Buchhaltung mit genauester Betriebskostenabrechnung und Anschluss über alle Details des Geschäftes. Kein Uebertragen und damit kein Punktieren mehr nötig; sofort stimmende Bilanz. Prima Referenzen. 2023

Schweiz. Organisationsbureau Zürich,
J. Diemant,
 Bahnhofstrasse 72. Telefon 9245.

Marques de fabrique
 et leur enregistrement au Bureau (Général)
 Plus de 4000 marques (941) ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur à Berne

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Ausfallsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig.

Fritz Madoery,
 Bücherexperte,
 Basel, Falknerstrasse 7,
 (5322 Q) Teleph. 5161. (147.)

Die Herren **J. P. Jakobsen** und **H. F. Jensen**, Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 52971 an einen

elektrischen Schalter

möchten an schweizerische Firmen Fabrikationslizenzen erteilen, gegebenenfalls auch das Patent verkaufen. Anfragen und Angebote werden von

Hans Stüchelberger, Patentanwalt, Holbeinstrasse 65, Basel, zu Händen der Patent-Inhaber entgegengenommen. 5073 Q (1963 I)

Für das **Schweizerische Patent** Nr. 50177 v. 27. November 1909 auf:
„Gaserzeuger“
 werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. (Bwg. 2373) 159.
 Gefl. Offerten sub **J. H. 3359S** befördert **Eud. Mosse, Berlin W.**

Incassi, Informationen
 (Schweiz und Ansländ)
 (4290 Ch) besorgt (I).
Chr. Meuli, Incasso, Chur
 Telefon 4. 53

Schöne Zeitungsmakulatur bei
 Haasenstein & Vogler

Für lohnende Reklame besonders empfehlenswerte

Insertionsorgane der Bundesstadt

DER BUND

erscheint täglich zwei Mal in einer notariell beglaubigten Auflage
von je über 21,000 Exemplare

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Offizielles Organ des eidgenössischen Handelsdepartements

Anzeiger für die Stadt Bern

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Bern. Auflage: 26,000 Exemplare

Berner Intelligenzblatt

älteste politische Tageszeitung der Bundesstadt. In Stadt und Kanton Bern stark verbreitet

Amtliches Schweizerisches Kursbuch

bearbeitet von der General-Direktion der Schweiz. Bundesbahnen
und der Schweiz. Oberpostdirektion

Schweizer Conducteur

altbekanntes und über die ganze Schweiz verbreitetes Taschen-Kursbuch

Berner Fremdenblatt und Ausstellungszeitung

Offizielles Organ der Landesausstellung 1914

Man wende sich an die

:: Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler ::